

DS-699/21-26

Fortschreibung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024, zum Investitionsprogramm 2023-2027 und zum Haushaltssicherungskonzept

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.09.2024

Die Fraktionen von WsR, CDU und SPD teilen mit, dass noch keine Gelegenheit bestand sich in den Fraktionen zu beraten und sie sich deshalb bei der Abstimmung enthalten werden.

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. unter Berücksichtigung von Nachmeldungen und verwaltungsinternen Abstimmungen sich der ordentliche Fehlbetrag in der Haushaltssatzung 2024 um 1.056.445,- EUR auf 10.698.937,- EUR und der Zahlungsmittelbedarf um 1.119.445,- EUR auf 14.818.907,- EUR reduziert.
2. im Sinne einer realistischen Darstellung der voraussichtlichen Liquiditätsabflüsse eine umfassende Überarbeitung des Investitionsprogramms 2023 bis 2027 vorgenommen wurde
3. auf Basis der aus dem überarbeiteten Investitionsprogramm resultierenden Schuldendienstberechnungen und unter Berücksichtigung der Fortschreibung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024 das mit DS-Nr. 698/21-26 vorgelegte Haushaltssicherungskonzept zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024 nochmals anzupassen war.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. den Entwurf des Haushaltsplans 2024 in den in Anlage 1 genannten Positionen zu ändern,
2. das überarbeitete Investitionsprogramm 2023-2027 (Anlage 2)
3. das angepasste Haushaltssicherungskonzept gemäß Anlage 3,
4. dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 in den §§ 1, 2 und 3 geändert wird (Anlage 4) und damit die in Anlage 5 dargestellte Fassung erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 9 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen

Protokollnotiz:

Der Jugendhilfeausschuss bittet, vor der Befassung mit dem Haushalt 2025 eine grundlegende Schulung durch die Kämmerei zu erhalten, um eine fundierte Beratungsgrundlage sicherzustellen.

Rüsselsheim am Main, den 05.09.2024